



# AHRENSBURG 360°

## editorial

### Liebe Leserinnen und Leser,

mit großen Schritten hält der Herbst Einzug. Lesen Sie in dieser Ausgabe über ‚Elefant im Glück‘. Das Keramik-Malstudio von Tina Berns inspiriert sogar Mal-Muffel zu Farbe und Pinsel zu greifen.

In der Carl-Backhaus-Straße 8 hat im April die Firma Transprotec ihre neuen Räume bezogen. Erfahren Sie, was Musicals und Krane gemeinsam haben.

Mit dem Forum Ahrensburger Unternehmen sind wir auf Tour gegangen und haben eine Inspirationsoffensive gestartet. Für alle die nicht vor Ort dabei sein konnten, haben die Vortragenden die Highlights zusammengefasst.

Sehen wir uns beim Forum am 6. Oktober zum Thema ‚Persönlichkeitsentwicklung - Für Sie selbst und Ihr Unternehmen‘? Was genau Sie beim Vortrag von Uwe Weiß erwartet, erfahren Sie unter folgendem Link:

<https://www.wirtschaftsfoerderung-ahrensburg.de/termin/einladung-zum-forum-ahrensburger-unternehmen-erfolgskfaktor-persoenlichkeitsentwicklung-fuer-sie-selbst-und-ihr-unternehmen/>

Sie habe Spannendes über Ihr Unternehmen zu berichten? Sprechen Sie uns gerne an.

Wir sind für Sie da! Bleiben Sie gesund.

## kurz notiert

### Transprotec: Spezialist für Krananlagen und Energieübertragungssysteme

Ob Krananlagen, Musicals oder Elektromobilität – überall dort, wo Signale und Energie zuverlässig von A nach B transportiert werden müssen, ist die Expertise von Transprotec gefragt.

Gestartet ist das Ehepaar Ulrike Meyer-Froh und Thorsten Meyer 2008 mit dem Handel von Hebewerkzeugen und Energiezuführungen im hauseigenen Keller. Schnell kamen weitere Standbeine wie die Eigenfertigung von Produkten und die Reparatur von Krananlagen hinzu.

Mit dem Umzug von Hamburg nach Ahrensburg in die Carl-Backhaus-Str. 8 haben sich die beiden den nächsten großen Schritt in ihrer Unternehmerkarriere erfüllt. Über 20 Mitarbeiter davon vier Auszubildende arbeiten in den neuen Räumen im Gewerbegebiet Beimoor-Süd. Neben dem Handel mit Ersatzteilen, die für Energiezuführung, Seilwinden, Kettenzügen, Kränen und Lastaufnahmemitteln benötigt werden, wurde auch die Fertigung von Eigenprodukten und Auftragsarbeiten für Kunden erweitert. Deutschlandweit installiert und repariert Transprotec Kran- und Energiezuführungssysteme. „Gerade der Bereich Retrofit erfährt dieser Tage eine große Nachfrage“, erklärt Thorsten Meyer. Zu den Kunden gehören beispielsweise Biogaswerke und so bekannte Firmen wie der Heidepark und Stage



Ahrensburg  
*schau hier!*



Herzliche Grüße

Ihre Anja Gust



Thorsten Meyer und Ulrike Meyer-Froh

© Transprotec

▶▶▶ *Transprotec: Spezialist für Krananlagen und Energieübertragungssysteme*

Entertainment mit bekannten Musicals wie dem ‚König der Löwen‘, ‚Das Wunder von Bern‘ u.v.w.

„Mitten in der Coronahochzeit sind wir im April mit dem Betrieb in unser neues Domizil gezogen. Das war schon eine große Herausforderung“, so Ulrike Meyer-Froh. „Glücklicherweise ist unser Unternehmen nur wenig von der Pandemie betroffen. Wir konnten die Produktion sofort wieder aufnehmen und unsere Auslastung weiter ausbauen.“

„Besonders stolz sind wir auf unsere Angebote im Bereich Elektromobilität. So bieten wir u. a. für Kommunen, Verkehrsbetriebe, Parkhäuser und Logistikunternehmen bewegliche Energiezuführungen sowie Ladezuführungssysteme für Einzelversorgungen sowie Depot-, Flottenversorgungs- oder Ladebereiche an“, so das Unternehmerpaar. „Grundsätzlich unterscheiden wir in zwei Arten von Energieversorgungen für unterschiedlichste Fahrzeugarten. Da ist zum einen die Energieversorgung beweglicher oder auch ruhender Fahrzeuge wie beispielsweise Kühlanhänger. Zum anderen sind es platzsparende Systeme für alle Park-, Depot- und Flottenladungsbereiche.“

„Bisher kennen wir noch sehr wenige Unternehmen aus Ahrensburg persönlich. Wir können uns gut vorstellen, dass unsere Leistungen für unsere Nachbarn sehr spannend sein können. Gerade unser Portfolio von herstellerunabhängigen Kran-services inkl. Reparaturen und wiederkehrenden Prüfungen nach DGUV“, sagt der 52-Jährige mit einem Augenzwinkern.

#### 4 Fragen an Ulrike Meyer-Froh und Thorsten Meyer:

##### Was macht den Standort Ahrensburg für Sie besonders?

In Ahrensburg haben wir sehr gute Bedingungen vorgefunden. Autobahnanbindung etc. – alles hat gepasst. Die WAS hat uns auf den Standort aufmerksam gemacht. Und vom Anfang an hatten wir eine Klasse Unterstützung beispielsweise während der Bauphase durch die Wirtschaftsförderung.

##### Welche Strategien nutzen Sie, um Auszubildende und Fachkräfte für Ihr Unternehmen zu gewinnen?

Neben der Anzeigenschaltung offline wie online setzen wir auf Mund-zu-Mund-Empfehlungen. Und wir haben viel zu bieten: neben flachen Hierarchien, Altersvorsorge, Weiterbildung und Zuschüsse zu Brillen und Zahnersatz ist es vor allem ein gutes Miteinander bei uns im Unternehmen. Besonders beliebt sind auch unsere Teamevents. Diese müssen jetzt während der Pandemie leider zurückstehen.

##### Welche Visionen gibt es für die Zukunft?

Wir wollen unser Know-how noch weiter auf- und ausbauen, um Produkte zu schaffen, die uns eine Vorreiterrolle am Markt sichern.

##### Was treibt Sie an?

Ehrgeiz und Lust, technische Lösungen zu entwickeln, die einen echten Kundennutzen bieten und die es nicht von der Stange gibt.

**Weitere Informationen und Kontakt:**  
[transprotec.de](https://www.transprotec.de)

*kurz notiert*

## Für den Ernstfall vorsorgen: Vollmachten erteilen und die Erbfolge sichern

Beim 36. Forum Ahrensburger Unternehmen stand das Thema Vollmachten im Fokus. Ingolf Schulz, Fachanwalt für Erbrecht von der Kanzlei Schulz Seelig Triebe aus Ahrensburg, stellte die verschiedenen Vollmachten vor. Dabei schlug er den Bogen von der Vorsorgevollmacht über die Patientenverfügung bis hin zum Testament und Erbvertrag. Anhand von Beispielen aus der Praxis wurde deutlich, wo genau die Tücken und Gefahren bei der Umsetzung lauern.

Bei Erbregelungen und Vollmachten kommt es darauf an, in welcher Rechtsform der Unternehmer sein Unternehmen führt. Für Einzelunternehmer, die nicht Kaufleute im Sinne des Handelsgesetzbuches (HGB) sind, gelten im Verhältnis zu Privatleuten keine Besonderheiten. Anders sieht es bei Einzelkaufleuten und Gesellschaftsformen aus, die unter das HGB fallen.

Niemand beschäftigt sich gerne mit dem Fall der Fälle. Doch gerade für Unternehmen können fehlende Notfallvorkehrungen schnell existenziell werden. Wird keine Vorsorge für einen Unglücksfall getroffen, muss damit gerechnet werden, dass ein familienfremder und ungeeigneter Betreuer vom Amtsgericht bestellt wird



Ingolf Schulz © Ingolf Schulz

oder nach dem Tod die gesetzliche Erbfolge eintritt.

►►► Für den Ernstfall vorsorgen: Vollmachten erteilen und die Erbfolge sichern

Für alle, die nicht zum Vortrag kommen konnten, hat der Referent die wichtigsten Eckpunkte zum Download zusammengefasst.

Hier geht's zu den Unterlagen:

<https://www.wirtschaftsfoerderung-ahrensburg.de/wp-content/uploads/2020/09/Forum-Ahrensburger-Unternehmen-Vollmachten.pdf>

Weitere Informationen und Kontakt:  
[www.erbrecht-in-ahrensburg.de](http://www.erbrecht-in-ahrensburg.de)

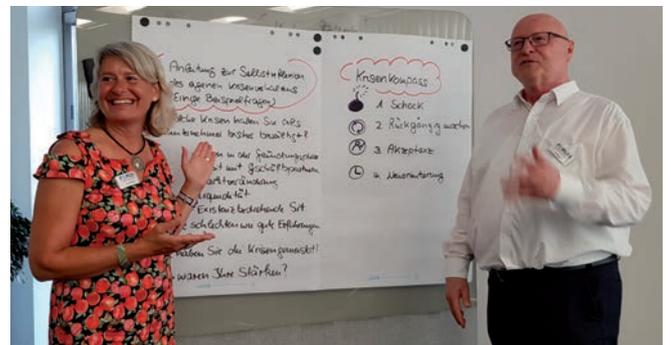
**FORUM**  
AHRENSBURGER UNTERNEHMEN  
Die Veranstaltung der Wirtschaftsförderung

*kurz notiert*

## Das neue NORMAL – Wie gut ist Ihr Unternehmen aufgestellt?

Die aktuelle Lage verlangt Unternehmen und den Beschäftigten viel ab. Neue Strategien wollen entwickelt und aufkeimende Zukunftssängste aktiv bewältigt werden. „Mit dem Thema des 34. Forums haben wir den Nerv der Zeit auf den Punkt getroffen“, so Anja Gust von der Wirtschaftsförderung. Vorgestellt wurde von den beiden Referenten, Dr. Daniela Döldissen und Gerhard Risch, der Krisenkompass. Der Überlebensmechanismus für Unternehmen erstreckt sich über vier Stufen: vom Schockzustand über das nicht wahrhaben wollen bis hin zu Akzeptanz und Neuorientierung. „Die 3. Phase des Krisenverlaufs, die der Akzeptanz, ist für die Ausrichtung auf die Zukunft besonders wichtig. Sie trennt die bisherigen Gewohnheiten von dem Neuen“, so Dr. Döldissen. In dieser Phase wechselt der Blick von der Vergangenheit über die Gegenwart in Richtung Zukunft. Und diese muss mit neuen Vorstellungen gefüllt werden. Denn hierin liegt die Möglichkeit, einen Mehrwert aus der Krise zu schöpfen. In der vierten Stufe geht es auch um das ‚Big Picture‘. Wohin soll die Reise gehen? Wozu lohnt es sich, die Ängste ausgehalten und die Entbehrungen in Kauf genommen zu haben?

Viele Praxisbeispiele sowie konkrete Tipps und Ideen bekamen die Teilnehmenden an die Hand. Angeregt von den Möglichkeiten wurde das Forum, dass in den Räumen der Basler AG stattfand, für einen inspirierenden Austausch genutzt.



Dr. Daniela Döldissen und Gerhard Risch  
© Andrea Weiss

Weitere Informationen und Kontakt:  
[maco-academy.de](http://maco-academy.de)

**FORUM**  
AHRENSBURGER UNTERNEHMEN  
Die Veranstaltung der Wirtschaftsförderung

**Für alle, die nicht zum Vortrag kommen konnten, haben die Referenten einige wichtige Eckpunkte zusammengestellt:**

### Empfehlungen zur Mitarbeiterführung in der Krise

- Den Willen zur erfolgreichen Krisenbewältigung kommunizieren.
- Eindeutige Kommunikation, schnell, klar, dosiert, einfach, hohe Transparenz.
- Gemeinsamkeit mit den Mitarbeitern herstellen („Zusammen schaffen wir das!“), ohne die unternehmerische Verantwortung auf die Mitarbeiter abzuwälzen.
- Den Dialog stärken, die Mitarbeiter in Lösungsfindungen einbinden
- Die Zugehörigkeit der Mitarbeiter zum Unternehmen erlebbar machen und das Gemeinschaftsgefühl stärken
- Dialogbereit sein, den Mitarbeitern zuhören, den Gefühlen Raum geben
- Sie werden auf die Probe gestellt, ob die Situation wirklich so ernst ist. Lassen Sie sich dadurch nicht von Ihrem Weg abbringen.
- Taktung und Struktur herstellen, regelmäßige Updates, Tagesprojekte, zügiges Feedback zu den erzielten Ergebnissen.

kurz notiert

## Positionierung neu denken – Chancen auf den Markt von morgen verbessern

Corona hat vieles verändert! Insbesondere die Kommunikation durch verändertes Kauf- und Nutzerverhalten von Kunden. Darüber hinaus erhalten die digitalen Möglichkeiten für Unternehmen spätestens jetzt eine allgemeine Relevanz und einen großen Schub. Welche Zusammenhänge zwischen Positionierung, Kommunikation und Zielgruppe sind erkennbar? Und müssen wir Positionierung neu denken?

Beim 35. Forum, das in den Räumen der März Network Services GmbH stattgefunden hat, gab Jan Brüggemann ganz konkrete Einblicke, wie die Entwicklung in der Kommunikation die Positionierung positiv beeinflussen kann. Neben aktuellen Statistiken stellte er den Prozess vor, den auch kleinere Unternehmen für sich nutzen können. Dabei stellte er fest, dass eine klare Positionierung immer wichtiger im Zusammenspiel mit einem Kommunikationskonzept und einem medienübergreifenden Design wird. Für eine gelungene Kommunikation mit dem Kunden stehen heute verschiedene Analysetools zur Verfügung, die die Positionierung auf den Markt weiter festigen können.

Mit dem guten Gefühl, auf dem neuesten Stand der Möglichkeiten zu sein, ging der Abend in angeregtes Netzwerken über.

Eine Review des Vortrags mit ergänzenden praktischen Beispielen ist im nächsten Jahr angedacht.



Jan Brüggemann © Jan Brüggemann

### Für alle, die nicht zum Vortrag kommen konnten, hat der Referent einige wichtige Eckpunkte zusammengestellt:

- Die Kommunikation mit dem Kunden ist als ganzheitliche Kommunikationskette zu betrachten: vom Kern der Positionierung, über ein Kommunikationskonzept mit Design zum Kunden.
- Die Positionierung bleibt immer der beständige Kern – Mission, Vision und Werte werden bei der Unterscheidung im Netz wichtiger. Das führt zu einer klareren Differenzierung und macht uns mit unserem Angebot weniger Vergleichbar.
- Die Kommunikation setzt mehr und mehr Kenntnisse und Umgang von Analysen und Systemen voraus. So können wir eine höhere Reichweite in der Kommunikation erlangen und diese an definierten Punkten analysieren.
- Das Design bleibt die erste Wahrnehmungsschnittmenge zum Kunden und ist Ausdruck von Qualität des Angebots. Mit der Vielzahl der Kommunikationsmittel wird es einfacher gehalten und flexibler an die Bedürfnisse der unterschiedlichen Zielgruppentypen anpassbarer.
- Eine Betrachtung dieser Kommunikationskette bietet somit entscheidende Vorteile:
  - Planbarkeit durch Insights
  - verbesserte Anpassungsfähigkeit
  - Potenziale für Entwicklungen

Weiteres Material zum Nachlesen gibt es unter folgendem Link:

[janbrueggemann.de/  
positionierungneudenken](https://janbrueggemann.de/positionierungneudenken)

Weitere Informationen und Kontakt:

[janbrueggemann.de](https://janbrueggemann.de)

**FORUM**  
AHRENSBURGER UNTERNEHMEN  
Die Veranstaltung der Wirtschaftsförderung

kurz notiert

## Malen macht glücklich

„Bei Elefant im Glück“ ist der Name Programm. Seit dem 18. Juli dieses Jahres kann im Keramik-Malstudio von Tina Berns in der Hamburger Straße 35 die Lust auf Kreativität ausgelebt werden. Von Jung bis Alt, alleine oder in der Gruppe, wer einmal Keramik selbst bemalt hat, weiß um die angenehme Entschleunigung und das Glücksgefühl, die eigene Kreation später in den Händen zu halten.

Eine Auswahl von 200 Keramik-Rohlingen, darunter nicht nur Elefanten, und über 50 Farben warten auf die kleinen und großen Kunden. Eine große Anzahl von Gestaltungsvorschlägen inspirieren auch den letzten Malmuffel zum Pinsel zu greifen. Keramikmalneulinge bekommen von Tina Berns eine Kurzeinführung in die Technik und was alles möglich ist.

Die Farben sind bleifrei, kadmiumfrei, lebensmittelecht, ungiftig und wasserlöslich. So können auch Kinder bedenkenlos damit arbeiten. Und sollte der Pulli einmal Kleckse abkriegen: Die Farben lassen sich ganz leicht rauswaschen.

Damit die „Kunstwerke“ auch für den Alltag tauglich sind, werden sie glasiert und bei 1020 Grad gebrannt. Das sorgt für Spülmaschinentauglichkeit. Je nach Keramik-Rohling liegen die Preise zwischen 15 und 50 Euro.

Und wer lieber Zuhause malen möchte, für den gibt es bei „Elefant im Glück“ die Malbox zum Mitnehmen. Von easy bis tricky – der Gestaltungsvielfalt sind keine Grenzen gesetzt.

„Der Trend zum ‚Do-it-yourself‘ ist seit Jahren ungebrochen, weiß die Wahlahrensburgerin. „Gerade während der Coronazeit haben viele Menschen die Lust am Selbstgemachten wiederentdeckt. Mit den Händen zu arbeiten und später ein tolles



Tina Berns © Berns

Einzelstück in der Hand zu halten, ist ein ganz besonderes Erlebnis“, erzählt Tina Berns begeistert.

Das Malstudio kann auch für Firmenevents gebucht werden. Ob mit dem eigenen Team oder Kunden, gemeinsam kreativ zu sein verbindet. Zukünftig wird es auch sogenannte Mottoevents geben, für die man sich anmelden kann.

**Weitere Informationen und Kontakt:**  
<https://www.elefantimglueck.de/>

.....  
**+ SAVE THE DATE + SAVE THE DATE + SAVE THE DATE +**

### 1. Verkaufsoffener Sonntag

**25. Oktober 2020 von 11 bis 18.00 Uhr**

Die Geschäfte in der Ahrensburger Innenstadt (Große Straße, Manhagener Allee, Rondeel, Hagener Allee) öffnen **von 13.00 bis 18.00 Uhr**

**Veranstalter:** Ahrensburger Stadtforum für Handel, Gewerbe und Tourismus e. V.

.....

impressum

Wirtschaftsförderung der Stadt Ahrensburg  
Manfred-Samusch-Straße 5  
22926 Ahrensburg  
Tel.: 04102-77 166  
Fax: 04102-77 113  
E-Mail: [Anja.Gust@ahrensburg.de](mailto:Anja.Gust@ahrensburg.de)  
Web: [www.ahrensburg.de](http://www.ahrensburg.de)  
V.i.S.d.P.: Anja Gust

Umsetzung:  
**WEISSMARKETING**, Hamburg  
[www.weiss-web.de](http://www.weiss-web.de)